



Mittwoch, 24. Juli 1974

Blatt 1859

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Neuer Tiefbauchef

Starker Andrang bei Wohnbeihilfen-Information

Ehemaliges Männerheim wird Krankenpflegeschule

Lokal:

(orange)

In den Wiener Bädern um 100.000 Badegäste weniger

Geschworenen- und Schöffenliste

Schweinepest in Siebenhirten

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

neuer tiefbauchef

5 wien, 24.7. (rk) im rahmen kleiner feiern wurden heute mittwoch senatsrat dipl.-ing. franz g a s s n e r , senatsrat dipl.-ing. dr. josef j e s c h k e und senatsrat dipl.-ing. anton d o e l l e r l , durch personalstadtrat kurt h e l l e r in ihre neuen aemter eingefuehrt.

senatsrat gassner tritt als leiter der gruppe tiefbau, die nachfolge von obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y an. der neue u-bahn-chef war bisher leiter der ma 29 (brueckenbau). als gruppenleiter uebernimmt nun gassner die technische oberoaufsicht ueber acht magistratsabteilungen, unter anderen den u-bahn-bau und den hochwasserschutz.

senatsrat jeschke, der seit seinem eintritt bei der stadt wien in der ma 28 taetig und zuletzt stellvertretender abteilungsleiter war, uebernimmt die ma 28 (strassenbau) als leiter.

senatsrat doellerl, ebenfalls ein baufachmann, kommt von der ma 29 und wurde zum leiter der ma 38 (u-bahn-bau) bestellt.

1146

k o m m u n a l :

=====

starker andrang bei wohnbeihilfen-information

1 wien, 24.7. (rk) bei der informationsstelle fuer wohnbeihilfen, die am 1. juli eroeffnet wurde, herrscht unveraendert starker andrang: taeglich werden 120 bis 130 vorsprachen registriert, dazu kommen etwa 60 telefonische anfragen. es gibt also woechentlich etwa tausend anfragen.

die wohnbeihilfen, die auf beschluss der landesregierung ab 1. juli stark erhoehrt wurden, erhalten inhaber von wohnungen, die nach der wohnbaufoerderung 1968 errichtet wurden. der anspruch auf die wohnbeihilfe und deren hoehe haengen von der zahl der familienmitglieder, dem familieneinkommen und der hoehe der kreditrueckzahlungen (''grundzins'' ohne betriebskosten) ab.

die auskunftsstelle in wien 1, doblhoffgasse 6, ist montag bis freitag von 8 bis 13 uhr geoeffnet.

auch die informationsstelle der baupolizei, die im zuge der aktionen der stadt wien gegen die abbruchspekulation eingerichtet wurde, wird nach wie vor beansprucht. seitdem sich mieter bei der telefonnummer 43 81 14 rat holen koennen, haben fast 1.200 mieter angerufen und etwa 800 persoendlich vorgesprochen.

0911

k o m m u n a l :

=====

ehemaliges maennerheim wird krankenflegeschule

3 wien, 24.7. (rk) das beruehmt-beruechtigte maennerheim in der wurlitzergasse in wien-hernals, wird schon in kuerze junge maedchen beherbergen. die stadt wien liess das ''schweizer-haus'' - es wurde als ledigenheim von einer privaten gesellschaft mit schweizer kapital gefuehrt - neu adaptieren. die 999 kabinen wurden abgetragen und ein teil des ehemaligen maennerheimes wird zu einer internatsschule mit lehrsaelen und schwesternwohnraeumen umgebaut. die neue krankenflegeschule wird jener des wilhelminenspitals angeschlossen.

schon mitte september sollen die ersten schwesternschuelerinnen einziehen, die dort die naechsten vier jahre die schulbank druecken werden. es ist beabsichtigt, zwei bis drei 1. klassen mit etwa 120 schuelerinnen zu fuehren.

0916

L o k a l :

=====

in den wiener baedern um 100.000 badegaeste weniger
'kolaric' hat das 'troepferlbad' erobert

2 wien, 24.7. (rk) eine halbjahresbilanz der staedtischen baeder - warm-, sommer- und kinderfreibaeder - ergab einen besuchertiefstand von 2,447.980 badegaesten. im vergleich zum vorjahr bedeutet dies einen rueckgang von 99.977 besuchern. dieses manko geht eindeutig auf das konto der sommer- und kinderfreibaeder, die durch das ueberaus unguenstige wetter starke einbussen erleiden mussten.

selbst in dem so schlechten sommer 1965 war der besuch dieser baeder zum gleichen zeitpunkt noch etwas hoeher: damals hatten die sommerbaeder noch rund 372.000 gegenueber heuer rund 365.000 und die kinderfreibaeder rund 122.000 gegenueber heuer gar nur 82.000 badelustige zu verzeichnen.

im vergleich mit dem 1. halbjahr 1973 ergibt sich ein rueckgang der sommerbaeder um insgesamt 81.399 besucher oder 18,2 prozent. die einzelnen baeder weichen von dieser prozentzahl jedoch stark ab. so fanden sich im laaer-berg-bad statt 80.973 nur 47.108 besucher ein, also um 42 prozent weniger, im gaensehaeufel statt 76.534 nur 53.340, also um 30 prozent weniger, dagegen war der 'schwund' im theresienbad nur 8,8 prozent und im ottakringerbad fanden sich heuer sogar um 39 sommerbadbesucher mehr ein, als im vergangenen jahr.

der besucherrueckgang bei den warmbaedern, vor allem der brausebaeder, wird durch den verstaerkten zustrom der gastarbeiter wettgemacht.

einem zuwachs der schwimmballenbesucher von 30.900 steht ein abgang bei dampf- und saunagaesten von 15.127 gegenueber.

der mangel an sonnenschein hat auch in den nacktbaedern einen rueckgang von mehr als 27 prozent gebracht.

0914

l o k a l :

=====

geschwornen- und schoeffenliste

4 wien, 24.7. (rk) der wiener magistrat ersucht hauseigen-
tuemer und hauswarte dringend, noch nicht abgeholte formblaetter
fuer die geschwornen- und schoeffenliste ehestens bei den magistra-
tischen bezirksaemtern zu beheben. diese formulare sind dann
jenen hausbewohnern zum ausfuellen zu uebergeben, die oesterrei-
chische staatsbuenger sind und spaetestens im jahre 1944 geboren,
also mindestens 30 jahre alt sind.

0918

l o k a l :

=====

schweinepest in siebenhirten

6 wien, 24.7. (rk) in einem landwirtschaftlichen betrieb in siebenhirten wurde mittwoch frueh ein fall von schweinepest festgestellt. mit dem abtransport der 220 schweine des betriebes wurde sofort begonnen, gegen mittag begann dann die desinfektion der stallungen. schweinepest ist eine viruserkrankung, die auf den menschen nicht uebertragbar ist.

1231